

NIEDERSCHRIFT Nr. 5/2008

über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales
der Gemeinde Hohenlockstedt
am Mittwoch, dem 18. Februar 2009
im Sitzungszimmer des Rathauses Hohenlockstedt, Kieler Straße 49,
25551 Hohenlockstedt

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
a) die Mitglieder	Krämer, Rositta Vorsitzende Damerau, Klauspeter Gülck, Horst Hennschen, Rainer Hintze, Marc-Philip Koslowski, Uwe Nordmann, Katja Sievers, Niklas Thara, Dieter
b) von der Verwaltung	Kamensky, Jörg als Protokollführer
c) als Gäste	Herr Bürgermeister Diedrichsen, Herr Esken, Herr Kipf, Herr Klüppelberg, Frau Nielsen, Herr Scheit ab 19.36 Uhr, Herr Topp, Frau Brütt (AWO-Geschäftsstelle), Frau Tesch (AWO-Kindergarten)

Die Ausschussvorsitzende, Frau Krämer, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung.

Herr Bürgermeister Diedrichsen gratuliert vor Eintritt in die Tagesordnung Herrn Klüppelberg zum Geburtstag und überreicht ein Präsent.

Frau Krämer stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Von der Vorsitzenden wird folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:
Festlegung der Aufgabenverteilung der Mitarbeiter des Jugendzentrums

Frau Krämer begründet die Dringlichkeit damit, dass die jetzige Beschlussfassung mit dem Tarifrecht nicht vereinbar ist, da die Beschlussfassung tarifrechtliche Ansprüche auslösen könnte.

Der Ausschuss erkennt die Dringlichkeit einstimmig an.

Der Dringlichkeitsantrag wird als Punkt 5 in die Tagesordnung aufgenommen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 5 bis 7 verschieben sich entsprechend.

Es wird somit nach folgender Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

01. Einwohnerfragestunde, Teil 1
02. Einwände gegen das Protokoll Nr. 4/2008 vom 28.01.2009
03. Mitteilungen des Bürgermeisters
04. Anfragen der Ausschussmitglieder
05. Festlegung der Aufgabenverteilung der Mitarbeiter des Jugendzentrums
06. Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2008 – 2011, Bedarfsplan des Kreises Steinburg - Änderung im Planentwurf - , Angebotserweiterung der KiTa AWO
07. Verschiedenes
08. Einwohnerfragestunde, Teil 2

Tagesordnungspunkt 01: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Herr Kipf bemängelt die Gestaltung der Einladung für die Jugendkonferenz. Er konnte mit der Einladung in der Form nichts anfangen. Er fragt nach, ob zur nächsten Sitzung die Einladung neu gestaltet und damit aussagekräftiger werden soll.

Herr Topp entgegnet, dass die Gestaltung der Einladung einen Kompromiss darstellte, da der Kopfbogen der Gemeinde mit eingebunden werden sollte. Er wird versuchen, zur nächsten Sitzung eine bessere Gestaltung der Einladung vorzunehmen.

Tagesordnungspunkt 02: Einwände gegen das Protokoll Nr. 4/2008 vom 28.01.2009

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnungspunkt 03: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat keine Mitteilungen.

Tagesordnungspunkt 04: Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Henschel fragt nach, warum an der Jugendkonferenz Erwachsene teilgenommen haben. Der Ausschuss hatte beschlossen, dass Erwachsene nicht an der Jugendkonferenz teilnehmen sollen.

Frau Krämer erklärt, dass sie auf Wunsch von Herrn Topp Fotos von der Jugendkonferenz gemacht hat. Außerdem waren 2 Erwachsene von der Feuerwehr teilweise anwesend, die die Jugendlichen gefahren haben.

Die Teilnahme der Erwachsenen an der Jugendkonferenz wird missbilligend zur Kenntnis genommen, da der Beschluss nicht beachtet worden ist. Bei der Durchführung der nächsten Jugendkonferenz sollen keine Erwachsenen teilnehmen.

Herr Hennschen teilt mit, dass am 13.02.2009 in der Norddeutschen Rundschau geschrieben wurde, dass Anfang April 2009 ein Jugendparlament gewählt werden soll. Ist das ohne Beteiligung des Ausschusses möglich bzw. ist geplant, dass sich der Ausschuss bis dahin mit der Angelegenheit befasst? Wenn nicht, soll eine Richtigstellung in der Norddeutschen Rundschau erfolgen?

Herr Topp erläutert, dass die Jugendkonferenz beschlossen hat, dass sie als Beteiligungsform das Jugendparlament wünscht. Es ist geplant das Jugendparlament am 28. oder 29. April 2009 zu wählen. Das ist aber erst möglich, wenn die entsprechende Beschlussfassung in den gemeindlichen Gremien erfolgt ist. Herr Topp hat den Bürgermeister angeschrieben und das Ergebnis der Jugendkonferenz mit der Bitte mitgeteilt, dass die weiteren notwendigen Schritte eingeleitet werden, damit Ende April 2009 das Jugendparlament gewählt werden kann.

Frau Krämer ergänzt dazu, dass dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt wird.

Herr Bürgermeister Diedrichsen ergänzt, dass Herr Topp das Ergebnis der Jugendkonferenz noch vorlegen wird. Dann wird die Angelegenheit im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales beraten und der Gemeindevertretung vorgelegt, damit die Wahlen zu Jugendparlament Ende April 2009 durchgeführt werden können.

Herr Hennschen bittet um eine entsprechende Sitzungsvorlage für die nächste Sitzung.

Herr Hennschen fragt nach, ob für den Treffpunkt Kieler Straße eine Nutzungs- oder Gebührenordnung erarbeitet werden soll?

Herr Diedrichsen befürwortet eine Nutzungs- oder Gebührenordnung, da z. Zt. wie auf einem Basar über die Nutzungsgebühr verhandelt wird. Damit ist dann eine Gleichbehandlung aller Beteiligten gewährleistet.

Die Angelegenheit soll als Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses genommen werden.

Alle Fraktionen sind sich einig, dass bis dahin eine Nutzungsgebühr von 5,00 €/Tag zu erheben ist.

Herr Glück ist enttäuscht, dass nur 13 Jugendliche der Einladung zur Jugendkonferenz gefolgt sind, obwohl 400 Einladungen versandt wurden.

Herr Damerau fragt nach, ob die Kosten für die Durchführung der 1. Jugendkonferenz am 22.05.2008 mit dem Kreis Steinburg abgerechnet worden sind.

Frau Krämer entgegnet, dass noch keine Abrechnung erfolgt ist.

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abrechnung vorzunehmen, da der Kreis Steinburg auf die Abrechnung wartet.

Herr Koslowski fragt an, wann das nächste Mal der Kriminalpräventive Rat in Hohenlockstedt tagt. Vorgesehen war eigentlich eine Sitzung im Januar bzw. Februar 2009.

Herr Diedrichsen teilt mit, dass voraussichtlich Ende März 2009 zur Sitzung des Kriminalpräventiven Rates eingeladen wird.

Tagesordnungspunkt 05: Festlegung der Aufgabenverteilung der Mitarbeiter des Jugendzentrums

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales beschließt:

1. Die Beschluss zu Tagesordnungspunkt 8 der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales vom 28. Januar 2009 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Die Streetworkertätigkeit wird von beiden Beschäftigten des Jugendzentrums wahrgenommen. Das Aufgabenprofil gilt für beide entsprechend ihrer Eingruppierung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 06: Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2008 bis 2011, Bedarfsplan des Kreises Steinburg - Änderungen im Planentwurf -, Angebotserweiterung der KiTa AWO

Frau Krämer legt eine Chronologie des bisherigen Ablaufs als Tischvorlage vor und erläutert diese noch einmal.

Frau Tesch teilt mit, dass sich die Chronologie mit ihren Ablaufdaten deckt und legt einen Beschlussvorschlag vor, den die AWO erarbeitet hat.

Von der der CDU-Fraktion wird folgender Beschlussvorschlag vorgelegt:

Auf der Grundlage der Ermächtigung durch die Gemeindevertretung vom 29.01.2009 beschließt der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales mit anschließender Begründung:

1. Der Bedarf von jeweils zwei altersgemischten Gruppen von null Jahre bis zur Schulpflicht bei den Vormittags- und Nachmittagsgruppen in der Hohenlockstedter Kindertageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt Unterelbe GmbH wird anerkannt.
2. Der Bedarf einer zusätzlichen Kindergartengruppe am Vormittag für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Schulpflicht in der Hohenlockstedter Kindertageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt Unterelbe GmbH wird anerkannt.
3. Der Bedarf der Betreuung von Kindern im schulpflichtigen Alter in der Hohenlockstedter Kindertageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt Unterelbe GmbH

wird nicht anerkannt.

4. Um die Gruppenbildung zur Ziffer 1 zu ermöglichen, stimmt die Gemeinde Hohenlockstedt der Umwandlung zu.

5. Der Bildung einer „Outdoor-Gruppe“ für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Schulpflicht gemäß Ziffer 2 wird zugestimmt.

6. Der Betreuung von Kindern im schulpflichtigen Alter in Gruppen jeglicher Art wird nicht zugestimmt.

Der Kreis Steinburg wird gebeten, diesen Beschluss bei der Fortschreibung des Bedarfsplanes für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege sowie im Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen.

Nach eingehender Diskussion wird die Sitzung von 19.40 Uhr – 19.52 Uhr unterbrochen.

Die Fraktionen sind sich einig, dass durch die Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 29. Januar 2009 die endgültige Entscheidung dem Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales in dieser Angelegenheit übertragen worden ist, so dass eine erneute Beteiligung der Gemeindevertretung nicht erforderlich ist.

Frau Krämer beantragt, dem Beschlussvorschlag der AWO zu folgen, der wie folgt lautet:

In der AWO Kindertagesstätte sollen mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 eine Vor- und eine Nachmittagselementargruppe in eine altersgemischte Gruppe für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt (fünf Kinder unter drei Jahren, zehn Kinder über drei Jahre) umgewandelt werden. Sollte der Bedarf an Krippenplätzen weiter steigen, wird die AWO sich mit der Gemeinde verständigen und eine für alle tragbare Lösung suchen.

Um den Rechtsanspruch auf Betreuung von 3-6-jährigen Kindern weiterhin gerecht zu werden, soll in der AWO-Kindertagesstätte mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 eine Outdoorgruppe am Vormittag eingerichtet werden.

Dieser Beschlussvorschlag wird als der weitergehenste angesehen und damit wird über diesen Antrag zuerst abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 Fürstimmen
4 Gegenstimmen

Damit ist der Antrag angenommen. Über den Antrag der CDU wird nicht mehr abgestimmt.

Frau Brütt und Frau Tesch verlassen den Sitzungsraum.

Tagesordnungspunkt 07: Verschiedenes

Herr Topp berichtet ausführlich über die durchgeführte Jugendkonferenz und das weitere Vorgehen. Eine Dokumentation wird den Mitgliedern noch zur Verfügung gestellt. Es sind 4 Jugendliche bereit mitzuarbeiten.

Einige Ausschussmitglieder bemängeln, dass die Jugendlichen nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen.

Es besteht Einigkeit, dass die Bildung eines Jugendparlamentes von den politischen Vertretern positiv begleitet werden sollte.

Frau Krämer teilt mit, dass der Koordinierungsausschuss für Jugendarbeit und Schule des Schulverbandes Hohenlockstedt am 12. Februar 2009 getagt hat. Mitglieder sind Herr Damerau als Vorsitzender, Frau Krämer, Herr Hennschen, Herr Topp sowie als Sachverständige Frau Lilja, Herr Viemann, Herr Stahlhut bzw. sein Stellvertreter Herr Gauert.

Herr Damerau berichtet umfassend von der durchgeführten Sitzung.

Herr Koslowski berichtet über die Aufstellung eines Ferienprogramms. Im Treffpunkt wird am 25.02.2009, um 18.30 Uhr, eine Zusammenkunft stattfinden. Die Vereine und Verbände haben ihre Mitarbeit signalisiert. Es besteht eine sehr gute Resonanz. Am 18.03.2009 soll dann die nächste Zusammenkunft stattfinden. Bis dahin sollen die Vereine und Verbände dann mitteilen, was diese für das Ferienprogramm anbieten können.

Frau Krämer teilt mit, dass sie von Rollstuhlfahrerinnen bzw. Rollstuhlfahrer angesprochen worden ist. Die Straßen und Wege, insbesondere die Übergänge an den Bordsteinen in der Kieler Straße, sollten rollstuhlgerechter hergestellt werden. Das Thema sollte im Bauausschuss beraten werden.

Tagesordnungspunkt 8: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Herr Esken möchte die Namen der 12 Jugendlichen genannt haben, die an der Jugendkonferenz teilgenommen haben.

Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass die Namen der Jugendlichen nicht genannt werden sollten.

Herr Kipf möchte wissen, ob es für die Mitarbeiter des Jugendzentrums einen Aufgabenverteilungsplan gibt.

Frau Krämer teilt mit, dass es keinen Aufgabenverteilungsplan gibt.

Herr Bürgermeister Diedrichsen ergänzt, dass sich die Tätigkeit aus der Entgeltsordnung ergibt.

Die Vorsitzende schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.

Krämer
Vorsitzende

Kamensky
Protokollführer